

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.06.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1367/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>16.06.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Teilnehmungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wirtschaftsplan für die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

1. Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015/2016 wird zugestimmt.
2. Die Fünfjahres-Planung wird zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

### Wirtschaftsplan 2015/2016

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015/2016 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH schließt mit einem Überschuss von rd. 27 T€ ab.

Im Vorjahr (2014/2015) wurde ein Plan-Fehlbetrag von rd. 179 T€ ausgewiesen.

Der Wirtschaftsplan weist neben der Gesamt-Planung auch Spalten für die Sparten Oper, Schauspiel und Orchester aus.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals von rd. 764 T€ zum 31.07.2013 sowie des voraussichtlichen Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2013/2014 (rd. 435 T€) ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015/2016 noch ein Eigenkapital von rd. 1.226 T€ vorliegt.

Risiken in der Wirtschaftsplanung liegen insbesondere in der Höhe der Einnahmeerwartung der Kartenverkäufe sowie in der Höhe des nächsten Tarifabschlusses.

### 5-Jahresplan

Die fünfjährige Finanzplanung weist ab dem Geschäftsjahr 2017/2018 ein stetig steigendes negatives Jahresergebnis aus. Dies führt dazu, dass zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 das Eigenkapital nur noch rd. 135 T€ beträgt und damit fast vollständig aufgezehrt ist.

Planungsprämissen sind unter anderem eine Tarifsteigerung ab 2016/2017 von 1,5% p.a. sowie Steigerungen der Eintrittseinnahmen um 10% und der Gastspieleinnahmen des Orchesters und der Oper um 50 T€ p.a. Hier bestehen erhebliche Risiken darin, dass die Tarifsteigerungen höher ausfallen sowie dass die geplanten Ertragssteigerungen nicht erzielt werden können. Angesichts der mittelfristig drohenden Überschuldung besteht also dringender Handlungsbedarf, um die Existenz der Gesellschaft mittelfristig zu sichern. Der vom Stadtrat beschlossene Haushaltssanierungsplan weist bis zum Jahr 2021 einen gleich hohen städtischen Betriebskostenzuschuss aus, so dass seitens des Gesellschafters kein Beitrag zur finanziellen Stabilisierung geleistet werden kann.

Die Geschäftsführung hat zur Fünfjahresplanung dargestellt, dass weitere entscheidende Ergebnisverbesserungen bei gleichbleibendem (Spiel)Betrieb der Sparten und Personalbestand gegenüber der aufgezeigten Entwicklung ausgeschlossen sind.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat zwar die 5-Jahresplanung in seiner Sitzung am 02. Juni 2015 zur Kenntnis genommen, gleichzeitig jedoch den bestehenden Restrukturierungsbedarf festgestellt, weil ansonsten die Zukunft der Gesellschaft in der jetzigen Form ungesichert ist. Nach der Sommerpause wird sich der Aufsichtsrat in einer Klausurtagung damit auseinandersetzen, um gemeinsam mit der Geschäftsführung bis Ende diesen/Anfang nächsten Jahres Möglichkeiten der Restrukturierung zu entwickeln.

## **Demografie-Check**

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

## **Anlagen**

Wirtschaftsplan 2015/2016  
5-Jahresplan